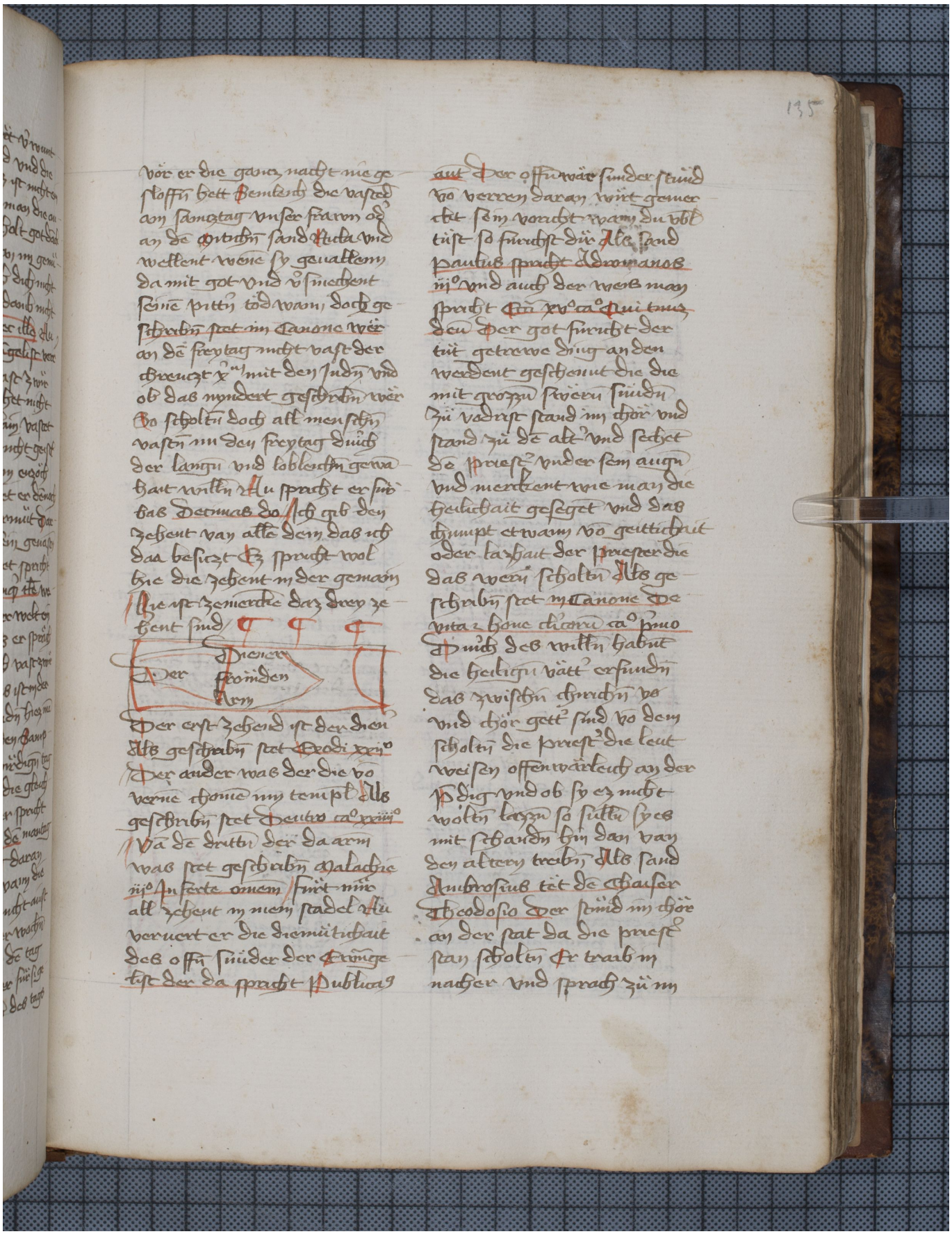
JOHANNES BISCHOFF
1. Viertel 15. Jh.
Seite 135r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



135

vor er die gewa nacht me ge
stoffn hett Demach die vasted
am samztag unser fraun ob
an de ostern sand Huta und
weltent wene sy gewaltem
da mit got und ů smechent
sein pitn tod wann, doch ge
schriben stet im canone wer
am de freytag nicht vast der
chreuczt x^us mit den sunden und
ob das nyndert geschrien wer
so scholtn doch alle menschn
vastn nu den freytag durch
der langn und lobleichn gewa
hait willn Alu spracht er sun
bas Decimas do ich gab den
zehent van alle dem das ich
daa besiczt Es spracht wol
hie die zehent m der gemain
Ihe ist zemerche daz drey ze
hent sind

Der erst zehend ist der dien
Als geschriben stet Deodi xxi^o
Der ander was der die vo
verne chome nu tempt Als
geschriben stet Deutro ca^o xxiiii^o
Va de drittn der da arm
was stet geschriben Malachie
iij^o Inferte omem sunt nu
all zehent m mein stadel Alu
verwert er die demütichait
des offn sunder der chunge
tist der da spracht Publicas
aut der offnwär sunder stund
vo verren daran wirt gener
ckt sein vorcht wann du vbl
tust so furchst dich Alle sand
paulus spracht Adromanos
iij^o und auch der weis man
spracht Ein xv^o ca^o Qui times
den der got furcht der
tut getrewe ding an den
werdent geschemt die die
mit grozzn sunden
zu vadrist stand im chor und
stand zu de alt^r und sechet
de preist^r under sein augn
und merkent wie man die
heilichait geseget und das
chumpt etwann vo gutticheit
oder laychait der preister de
das weri scholten Als ge
schriben stet m canone De
ma zhone chomen ca^o primo
Dmuch des willn habnt
die helign vätt^r erfunden
das zwischn chirchn vo
und chor gett^r sind vo den
scholtn die preist^r die leut
weisen offenwärleuch an der
Ding und ob sy es nicht
wolten lazzn so sullen sy es
mit schanden hin dan van
den altern treibn Als sand
Ambrosius tet de chaiser
Theodosio der stund im chor
an der stat da die preist^r
stan scholten Er trab m
nacher und sprach zu im